

# Förderungsleitfaden für Autohäuser und KFZ-Werkstätten mit Lackiererei

Beratungsangebote und Investitionsförderungen im Rahmen  
der betrieblichen Umweltförderung



**Liebe KFZ-Mechanikerin!**

**Lieber KFZ-Mechaniker!**

Schlagworte wie „Ressourceneffizienz“, „Energiekosten“ und „Wirtschaftlichkeit“ sind wesentliche Wegweiser im Alltag heimischer Betriebe.

Welche Maßnahmen werden gefördert, wie hoch ist die Förderung und was ist dabei alles zu berücksichtigen? Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick, welches Förderungspotenzial in Autohäusern und KFZ-Werkstätten mit Lackierereien steckt.

Zusätzlich empfehlen wir Ihnen noch den Folder „Auf der Überholspur zum energieeffizienten KFZ-Betrieb“ – dort finden Sie alle wichtigen Energiespartipps übersichtlich zusammengefasst. Die Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker, das Bundesgremium des Fahrzeughandels, der Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Arbeitskreis der Automobilimporteure haben in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut der Wirtschaft, dem WIFI Unternehmensservice und klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, diese Broschüre erstellt.

Zur Konkretisierung Ihrer eigenen Ideen für energetische Optimierungsmaßnahmen empfehlen wir Ihnen die geförderten Energieberatungen des regionalen Beratungsprogramms Ihres Bundeslandes. Die WKO sowie der Klima- und Energiefonds bieten ebenfalls Beratungsförderungen an.

Bisherige Erfahrungen mit Förderungsprojekten belegen die Vorteile, den Energiebedarf des Betriebes gründlich zu durchleuchten, sehr anschaulich.



Österreichs KFZ-Handels- und Reparaturbetriebe zählen mit knapp 9.500 Unternehmen und rund 78.000 Beschäftigten zu den wichtigsten Dienstleistungsbranchen. Bei einem Umsatz von 26,5 Mrd. Euro erwirtschaften die Betriebe eine Bruttowertschöpfung von 3,5 Mrd. Euro.

Statistik Austria

Mehr Infos unter: [www.wko.at](http://www.wko.at)

## Umweltförderung für KFZ-Werkstätten mit Lackiererei

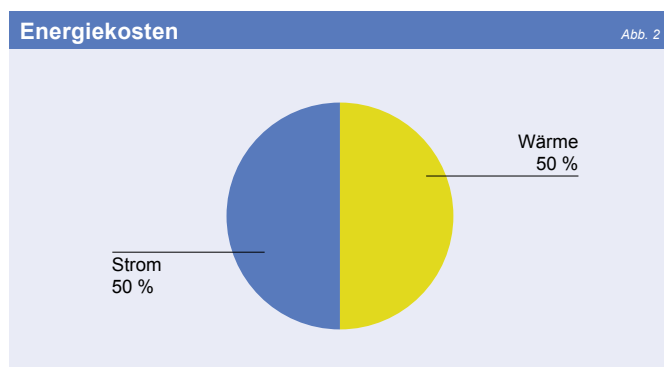
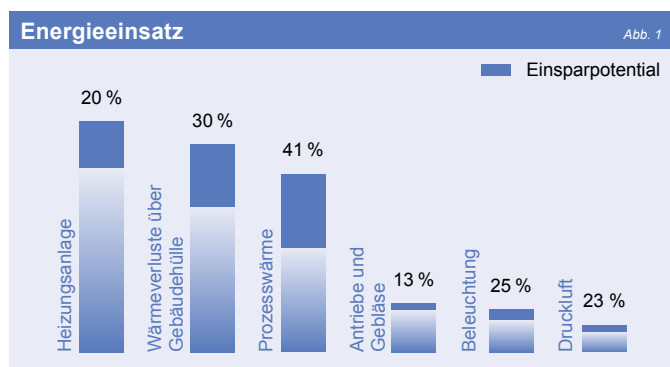
Die Umweltförderung bietet Autohäusern und KFZ-Werkstätten mit Lackiererei ein attraktives Förderungsangebot für Energie-sparprojekte und Holzheizungen. Mehr als 60 KFZ-Werkstätten nahmen in den letzten fünf Jahren das Förderungsangebot in Anspruch und erhielten im Durchschnitt etwa 15.700 Euro Förderung pro Projekt. Die Förderung deckte damit fast ein Viertel der investierten Gesamtkosten der Betriebe.

## Energiebedarf einer KFZ-Werkstätte mit Lackiererei

Den Großteil der Energie in KFZ-Werkstätten mit Lackiererei beansprucht die Raumwärme, gefolgt vom Wärmeeinsatz der Lackierkabinen und dem Stromeinsatz für Antriebe und Gebläse. In welchen Bereichen noch Einsparpotential verborgen ist, veranschaulicht die nachfolgende Grafik. (Abb. 1)

Bei den Energiekosten entfallen rund 50 % auf die Position Strom. (Abb. 2) Der Anteil der Energiekosten am Umsatz kann bis zu 3,3 % betragen.

*klima:aktiv, Energieinstitut der Wirtschaft (EIW), Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker, das Bundesgremium des Fahrzeughandels, der Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Arbeitskreis der Automobilimporteure*



*Quelle: Energieinstitut der Wirtschaft (EIW), Auswertungen des KMU-Energieeffizienzcheck des Klima- und Energiefonds, klima:aktiv, Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker, das Bundesgremium des Fahrzeughandels, der Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Arbeitskreis der Automobilimporteure*

## Was wird gefördert?

Um einen Anreiz für Investitionen in den Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen, stellt das Lebensministerium Förderungs-mittel für die betriebliche Umweltförderung zur Verfügung. Die folgende Übersicht zeigt die am häufigsten umgesetzten geförderten Projekte in KFZ-Werkstätten mit Lackiererei. Die förderungsfähigen Kosten setzen sich aus den Kosten für die Anlagenteile sowie für die Planung und Montage zusammen.

### Lackieranlage

#### Maßnahme

Bis zu 30 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile

Wärmerückgewinnung Lüftungsanlage

- Wärmetauscher
- Pufferspeicher
- Steuerung

Lack-Trocknungsanlage

- Trocknungsroboter mit Infrarotlampen

Senkung der Prozessluftmenge

- Drehzahlregelung Gebläse, Absauganlage
- Anlagenteile zur Senkung der Trocknungszeit

## Druckluft

Maßnahme	Bis zu 30 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile
Drehzahlregelung für Kompressor	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrkosten Drehzahlregelung</li><li>• Steuerungstechnik</li></ul>
Wärmerückgewinnung aus Kompressor	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wärmetauscher</li><li>• Pufferspeicher</li><li>• Steuerung</li></ul>

## Antriebsregelung

Maßnahme	Bis zu 30 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile
Effiziente Motoren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Energieeffiziente Pumpen</li><li>• Energieeffiziente Ventilatoren</li><li>• Energieeffiziente Lüfter und Gebläse</li><li>• Drehzahlregelung für Pumpen, Ventilatoren, Lüfter, Gebläse</li></ul>

## Gebäudehülle

Maßnahme	Bis zu 35 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile
Dämmung Gebäudehülle	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dämmung Wände, oberste Geschöß- und Kellerdecke</li><li>• Fenstertausch</li><li>• Bonus für umweltfreundliche Dämmstoffe und Holzfenster</li></ul>

## Heizungsanlage und Lüftung

Maßnahme	Bis zu 35 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile
Heizungsanlage auf Basis von Fernwärme, Holz, Solarenergie, Wärmepumpe oder Kraft-Wärme-Kopplung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Heizungsanlage, primäres Wärmeleitungsnetz u.a. relevante Anlagenteile</li></ul>
Optimierung bestehender Heizungsanlage	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelschaltungen für getrennte Heizkreisläufe</li><li>• Drehzahlregelung für Pumpen</li><li>• Pufferspeicher</li></ul>
Wärmerückgewinnung Lüftung	<ul style="list-style-type: none"><li>• 80–160 Euro/kW Leistung des Wärmetauschers</li></ul>

## Beleuchtung

Maßnahme	Bis zu 30 % Investitionskostenzuschuss für folgende Anlagenteile (Ausnahme LED)
Optimierung Beleuchtung in Bestandsgebäuden	<ul style="list-style-type: none"><li>• LED-Leuchten (300-600 Euro/kW)</li><li>• Tageslichtsteuerung</li><li>• Bewegungsmelder</li></ul>

## Verkehr und Mobilität

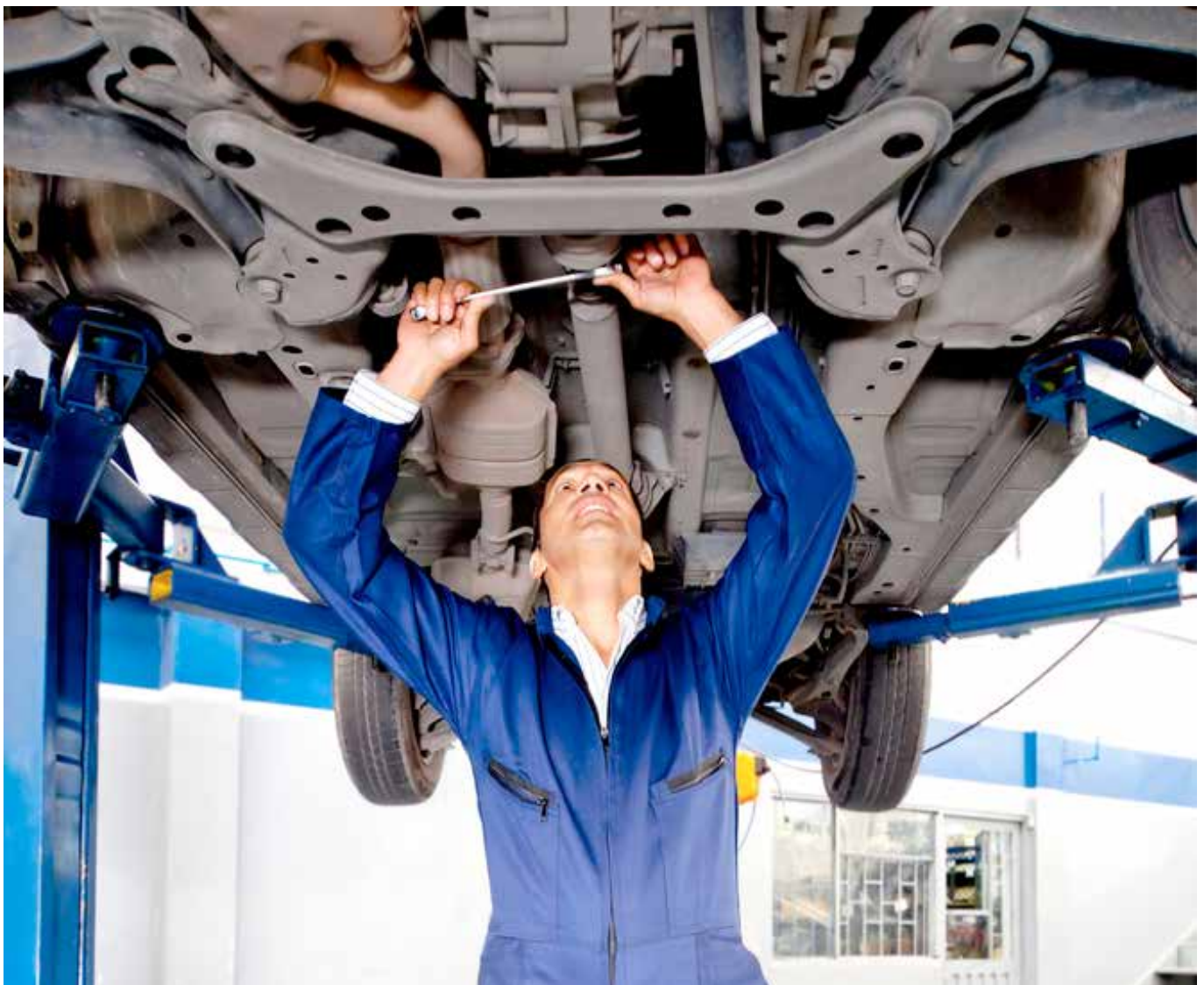
Maßnahme	Pauschalförderung für folgende Anlagenteile
PKW und leichte Nutzfahrzeuge mit Alternativantrieb	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2.000 Euro bzw.</li><li>• 4.000 Euro (bei Verwendung von Ökostrom)</li></ul>
Elektro-Fahrräder	<ul style="list-style-type: none"><li>• 200 Euro bzw.</li><li>• 400 Euro (bei Verwendung von Ökostrom)</li></ul>
Betriebliches Mobilitätsmanagement	Investitionen mit bis zu 20 % der Kosten <ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebliche Mobilitätsmaßnahmen (z.B.: Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, Transport-rationalisierung, Tourenoptimierung) auf Basis eines Mobilitätskonzepts</li></ul>

## Was wird nicht gefördert?

- Anlagen ohne Umwelteffekt
- Anlagenmodernisierungen ohne maßgeblichen technologischen Unterschied zur Bestandsanlage
- Hebebühnen, Schweißgeräte und diverse Handwerkzeuge
- Anlagen mit einer Amortisationszeit unter drei Jahren
- Instandhaltungen (z.B. Schließung Druckluftleckagen)
- Maßnahmen, die nicht freiwillig umgesetzt werden, sondern der Erfüllung des Arbeitnehmer/innenschutzes dienen, oder behördlich vorgeschrieben werden

## Wichtig bei der Antragstellung

- Die Förderung wird als einmaliger, nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss ausbezahlt
- Die Förderungssätze beziehen sich jeweils auf die Nettokosten ohne Mehrwertsteuer
- Die Antragstellung erfolgt in der Regel VOR Umsetzung der Maßnahme (Ausnahme Pauschalförderungen)
- Gefördert werden immer nur jene Anlagenteile, die einen positiven Umwelteffekt bewirken
- Bundes- und Landesförderungen sind kombinierbar
- Einreichung ausschließlich unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



## Praxisbeispiele

### 1. Trocknungsroboter für Lackieranlage

Das Autohaus Schnell und Co. ersetzte die bestehende, mit Öl beheizte und Infrarotstrahlern ausgestattete Trockenkammer durch zwei Trockenroboter. Gefördert wurden die Trocknungs-Roboter und deren Installation. Nicht gefördert wurden bauliche Maßnahmen zur Erweiterung der Halle für die neue Anlage. Durch das Projekt lassen sich jährlich rund 18.000 Liter Öl und 7.000 kWh Strom einsparen. Trotz eines leichten Mehrverbrauchs an Erdgas von 2.000 m<sup>3</sup> pro Jahr sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 87 %. Die Amortisationszeit des Projekts beträgt acht Jahre.

**Gesamtprojektkosten: 105.000 Euro**

**Förderung: 26.500 Euro**

**Förderungssatz: 25,2 %**

### 2. Thermische Solaranlage zur Heizungsunterstützung

Der KFZ-Meister Robert Rot installierte eine Solaranlage zur Heizungsunterstützung mit einer Fläche von 27 m<sup>2</sup>. Gefördert wurden die Solarkollektoren, die Regelungstechnik, die Anschlusskosten und die Verrohrung der Solaranlage. Durch das Projekt werden jährlich 1.900 Liter Heizöl gespart und CO<sub>2</sub>-Emissionen im Ausmaß von ca. fünf Tonnen pro Jahr vermieden.

**Gesamtprojektkosten: 14.179 Euro**

**Förderung: 2.741 Euro**

**Förderungssatz: 19,3 %**

### 3. Beleuchtungsoptimierung

Die KFZ-Werkstatt Blech tauschte die bestehenden Halogen-Metall dampflampen gegen LED-Leuchten. Zusätzlich wurde eine Lichtsteuerung mittels Bewegungsmelder und Helligkeitssensoren installiert. Durch die Maßnahmen sinkt der Stromverbrauch für die Beleuchtung, und der damit verbundene CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert sich um 79 %. Insgesamt können durch das Projekt ca. 33.200 kWh Strom gespart werden, dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 7 Haushalten.

**Gesamtprojektkosten: 20.088 Euro**

**Förderung: 2.940 Euro**

**Förderungssatz: 14,6 %**

## Weitere Informationen

**Energiesparvorschläge für KFZ-Autohäuser und KFZ-Werkstätten mit Lackiererei:** Diese finden Sie im Folder „Auf der Überholspur zum energieeffizienten KFZ-Betrieb“, den die Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker, das Bundesgremium des Fahrzeughandels, der Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Arbeitskreis der Automobilimporteure in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut der Wirtschaft, dem WIFI Unternehmerservice und klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, erstellt hat.

Download unter: [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

**Geförderte Energie-Beratungen:** Hier erhalten Sie finanzielle Unterstützung für Energieberatungen.

Regionalprogramme von Bund und Ländern:

[www.umweltfoerderung.at/regionalprogramme](http://www.umweltfoerderung.at/regionalprogramme)

Energie-Effizienz-Scheck des Klima- und Energiefonds für KMU:

[www.kmu-scheck.at](http://www.kmu-scheck.at)

**Themenspezifische Energiesparvorschläge und Schulungen:** Energiechecks und Betriebsberatungen zu den Themen Druckluft, Pumpen, Lüftungs-, Dampf- oder Kältesysteme sowie Schulungen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums: [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at) [www.spritspar.at](http://www.spritspar.at)

**Vermittlung von Energie-Experten/innen durch die Servicepartner/innen der WKO:** Die Wirtschaftskammer Österreich bietet eine Reihe an aktuellen Informationen, Publikationen und Links zum Thema Energieeffizienz an. Die Servicepartner/innen in der Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes vermitteln Ihnen Energieexperten/innen und geförderte Beratungsleistungen.

Mehr Infos unter: [www.wko.at/energieeffizienz](http://www.wko.at/energieeffizienz)

**Landesförderungen:** Zahlreiche Länder fördern ebenfalls Klimaschutzmaßnahmen. Diese Förderungen sind mit den hier vorgestellten Bundesförderungen kombinierbar. Bitte informieren Sie sich in Ihrem Bundesland.

# Der schnelle Weg zu Ihrer Förderung

Es ist unser Ziel, den Förderungsablauf für Sie so einfach und unbürokratisch wie möglich zu gestalten.

Nachfolgende Darstellung zeigt den Weg Ihrer Förderung – vom Antrag bis zur Auszahlung:



= IHRE MITARBEIT IST GEFRAGT

## 1. Antragsstellung



Je nach Projektart ist Ihr Antrag entweder **nach** Fertigstellung oder **vor** Beginn der Umsetzung Ihres Projektes einzureichen – in diesem Fall sind die anfallenden Kosten ab dem Datum der Antragsstellung förderungsfähig.

Weitere Informationen zur Antragsstellung finden Sie auf [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) – hier befindet sich auch der Bereich für die Online-Einreichung.



## 2. Beurteilung

Ihre vollständig eingereichten Unterlagen werden durch unsere Mitarbeiter/innen geprüft und beurteilt.

Anschließend wird von uns ein Förderungsvorschlag erarbeitet.



## 3. Genehmigung & Förderungsvertrag

Die Beratung und Abstimmung über Ihren Förderungsantrag erfolgt in der Beiratssitzung.

Nach Genehmigung durch den Umweltminister bzw. durch das Präsidium des Klima- und Energiefonds erhalten Sie von uns Ihren Förderungsvertrag. Bei Projekten, für die **nach** der Umsetzung der Antrag gestellt wird, erfolgt die Auszahlung der Förderung direkt im Anschluss an die Genehmigung.



## 4. Annahmeerklärung



Bei Projekten, für die **vor** der Umsetzung der Antrag gestellt wird, liegt dem Förderungsvertrag das Formular für die Annahmeerklärung bei. Dieses ist fristgerecht an die KPC zu retournieren.

Nach Einlangen der vollständigen Annahmeerklärung wird Ihr Vertrag rechtswirksam.



## 5. Auszahlung der Förderung



Nach Umsetzung Ihres Projektes übermitteln Sie uns die Endabrechnungsunterlagen samt Rechnungen.

Nach positiver Prüfung durch unsere Mitarbeiter/innen erfolgt die Anforderung der Förderungsmittel beim Lebensministerium bzw. beim Klima- und Energiefonds und anschließend die Überweisung auf Ihr Konto.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, 1092 Wien, Tel. 01/31 6 31-0, Fax-DW 104, [kpc@kommunalkredit.at](mailto:kpc@kommunalkredit.at), [www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at)

Unter Berücksichtigung des Folders „Auf der Überholspur zum energieeffizienten KFZ-Betrieb“, den die Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker, das Bundesgremium des Fahrzeughandels, der Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Arbeitskreis der Automobilimporteure in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut der Wirtschaft, dem WIFI Unternehmerservice und klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums

Unterstützt durch die Regionalprogramme der Bundesländer:

Technologie Offensive Burgenland, ökofit Kärnten, Ökomanagement Niederösterreich, Betriebliche Umweltoffensive Oberösterreich, umwelt service salzburg, WIN Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Steiermark, ecoTirol, IM-PULS3 Vorarlberg, ÖkoBusinessPlan Wien

Layout: eigen)art WerbegmbH, Wien und Linz

Bildbearbeitung: GDGH Produktionsagentur

Bildnachweis: Shutterstock, Seite 2: PhotoAlto

---

## Unsere Informations- und Serviceteams für Sie

### Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9 | 1092 Wien

### Serviceteam Energiesparen

Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-723 | Fax: DW -104

E-Mail: [umwelt@kommunalkredit.at](mailto:umwelt@kommunalkredit.at)

### Serviceteam Verkehr

Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-714 | Fax: DW-104

E-Mail: [umwelt@kommunalkredit.at](mailto:umwelt@kommunalkredit.at)

[www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at) | [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

---

### Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9 | 1092 Wien

Tel.: +43 (0)1/31 6 31-0 | Fax: DW 104

E-Mail: [kpc@kommunalkredit.at](mailto:kpc@kommunalkredit.at)

[www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at)

